

Syrah 'Rachis'

Margaret River 2019

Domaine Naturaliste



Flaggschiff-Syrah des Weinguts, der beweist, dass man auch Down Under herrlich elegante Cool-Climate-Gewächse aus der Rebsorte bereiten kann. Von James Halliday gab's dafür große 96 Punkte!

Weintyp	Rotwein
Produzent	Domaine Naturaliste
Region	Western Australia
Rebsorte(n)	Syrah
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	16-18 °C
Alkoholgehalt	14 %
Reifepotenzial	bis 2029
Ausbau	Holzfass
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Awards

96/100 Punkte James Halliday's Australian Wine Companion

"Stemmy, sappy, spicy nose that basically jumps out of the glass. While the fruit occupies the midnight end of the spectrum, the pink peppercorn spice brings it back closer to the middle. This is succulent, fleshy, crunchy ... quite gorgeous." - Erin Larkin

Wine in Black-Bewertung: 96 P

"Rhachis" kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet soviel wie "Rückgrat". In der Botanik können so aber auch Blattspindeln und Stängel genannt werden, von denen dann Blätter bzw. Blüten abgehen. In englischer Schreibweise "Rachis" ist der Name bei diesem Syrah dann auch tatsächlich Programm. Denn ein Drittel der Trauben werden hier als Ganzes vergoren, was dem Wein später eine enorme Eleganz und Leichtfüßigkeit verleiht. Ein Vorgehen, das für Syrah eher untypisch, in diesem Fall aber tatsächlich nur eine logische Fortführung ist. Denn Winemaker Bruce Dukes nutzt hier ja schon aus Prinzip die Cool-Climate-Vorteile, die Margaret River als Region mit sich bringt. Um das Flaggschiff des Hauses noch eleganter zu machen, kommt eben die anteilige Ganztraubengärung mit ins Spiel - gefolgt von 12 Monaten

Fassausbau auf der Feinhefe. Zusammen ergibt das einen Wein, der mit Anklängen von Schwarzkirschen, dunklen Pflaumen und einer leichten Veilchen-Note ebenso glänzt wie mit Nuancen von Earl Grey, schwarzem Pfeffer und einem kleinen Hauch von Schießpulver. Äußerst komplex und elegant. Die 96 Halliday-Punkte für die 2019er-Edition sind da mehr als verdient!

Weingut

Eingerahmt vom Indischen Ozean im Westen und Norden und vom Great Southern Ocean im Süden, befindet sich das Weingut Domaine Naturaliste im Herzen der beschaulichen Weinregion Margaret River in Western Australia. Erst 2014 brachte Inhaber und Winzer Bruce Dukes seine ersten Weine auf den Markt, die die Herzen und Gaumen der Australier im Sturm eroberten. Verwunderlich ist das nicht, denn schließlich arbeitete Dukes über 20 Jahre lang weltweit als Önologe für andere Weingüter. Sein Weg führte ihn bis nach Kalifornien, wo er unter anderem für Francis Ford Coppola tätig war. Doch schließlich rief die Heimat und Bruce Dukes kehrte nach Australien zurück, um, nach einigen weiteren Stationen bei anderen Produzenten seine eigene Idee von naturnahem und verantwortungsvollen Weinanbau zu realisieren. Das war 2012 die Geburtsstunde der Domaine Naturaliste.

Und der Name ist hier Programm: Bruce Dukes ist ein Spezialist in Sachen Terroir. Mit liebevoller und akribischer Handarbeit holt er das Beste aus seinen Trauben heraus, die, nur 7 Kilometer vom Indischen Ozean entfernt, auf Lehmböden mit Kiesbelag wachsen. Im mediterranen Klima, das von kalten und feuchten Wintern sowie warmen und trockenen Sommern geprägt ist, gedeihen hier vor allem Rebsorten wie Cabernet Sauvignon und Syrah auf der roten und Chardonnay, Sauvignon Blanc und Semillon auf der weißen Wein-Seite.

Die beiden Flagship-Weine 'Artus' Chardonnay und 'Morus' Cabernet Sauvignon werden ideal von den Weinen der 'Discovery'-Linie ergänzt, die mit ihrer präzisen Frucht, dem feinen Holz und ihrer perfekten Balance ein Sinnbild für Cool Climate-Weine aus West-Australien sind. Sie begeistern inzwischen nicht nur Weinliebhaber auf der ganzen Welt, sondern auch die Riege der Wein-Experten. So kürte etwa Australiens Wein-Guru James Halliday die Domaine Naturaliste zur "Best Value Winery in Australia 2020".